

Inhaltsverzeichnis

168 Seiten mit 85 Bildseiten

1	Mythos Hörselberge	7
1.1	Verhexter Berg des Satans mit Höllenpforte.....	7
1.2	Romantische Schwärmerei von den Hörselbergen.....	8
	12 Bildseiten	9
2	Die Hörselberge – landschaftliche Perlen im „grünen Herzen Deutschlands“	21
2.1	Wissenschaftliche Erkundungen und populärwissenschaftliche Beschreibungen der Hörselberge im 19. Jahrhundert.....	21
2.2	Die Hörselberge als Teil des Naturraums Werrabergland - Hörselberge	23
2.3	Beliebtes Wander- und Erholungsgebiet.....	24
3	Geologische Prozesse – Strukturen und Materialien	25
3.1	Bewegte Erdgeschichte im Bereich der Hörselberge und ihrer Umgebung	25
3.2	Karstlandschaft Hörselberge	27
3.3	Die saxonische Gebirgsbildung und ihre Auswirkungen im Vorland des Thüringer Gebirges	28
3.4	Bedeutungsvolle Prozesse in der Erdneuzeit für die Landschaftsentwicklung	29
4	Floristische Impressionen von den Hörselbergen	30
4.1	Erste Blüten im zeitigen Frühjahr.....	30
4.2	Eindrucksvoller Frühblüheraspekt im Laubmischwald	34
4.2.1	Frühling in dem europaweit einzigartigen und vorrangig zu schützenden Eschen-Ahorn-Schlucht- und Schatthangwald	34
4.2.2	Dominanz südlicher Florenelemente im Steinsamen-Elsbeeren-Eichenwald	36
4.2.3	Artenreicher Spitzahorn-Sommerlinden-Hangschuttwald.....	39
	15 Bildseiten	40
4.3	Im Herrschaftsbereich der Buchenwälder	55
4.3.1	Orchideen-Buchenwald	55
4.3.2	Blaugras-Steilhang-Buchenwald	56
4.3.3	Waldgersten-Buchenwald	57
4.3.4	Bingelkraut-Buchenwald	58
4.3.5	Perlgras-Buchenwald	58
	6 Bildseiten	59
4.4	Eichen-Mischwälder	65
4.4.1	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	65
4.4.2	Hainsimsen-Traubeneichen-Mischwald	65
4.5	Beeindruckende Karstflora an steil südlich exponierten Felshängen der Hörselberge	66
4.5.1	Pioniervegetation und Trockenrasen an Felsen, am Bergkamm und auf Kalkschotter	66
4.5.2	Schwalbenwurz-Flur	67

4.5.3	Submediterrane Trockenrasen des pflanzensoziologischen Verbandes Xerobromion.....	68
4.5.4	Blaugras-Zwergmispel-Gebüsch	71
	11 Bildseiten	72
4.6	Wärmeliebende Gebüsche und Staudensäume	83
4.6.1	Wärmeliebende Gebüsche	83
4.6.2	Thermophile Staudensäume an Waldrändern und Gebüsch.....	85
	8 Bildseiten	87
4.7	Halbtrockenrasen – artenreiche und gefährdete Ökosysteme als ein historisches Vermächtnis.....	95
4.7.1	Vergesellschaftung zahlreicher Arten aus verschiedenen Pflanzenfamilien	96
4.7.2	Wildwachsende Orchideen als Zierde der heimischen Flora und Wunder der Evolution.....	99
	10 Bildseiten	103
4.8	Pflanzen auf Feldern, an Wegrändern, Flussufern und anderen Standorten	113
4.8.1	Bunt blühende Ackerränder als Refugien seltener und gefährdeter Wildkräuter.....	113
4.8.2	Attraktive Blütenpflanzen an Wegrändern, Flussufern und anderen Standorten	114
	8 Bildseiten	121
4.9	Letzte Blüten und herbstlich bunte Symphonie der Farben.....	129
5	Naturschutz und Landschaftspflege	130
5.1	FFH-Gebiet 51 „Hörselberge“	130
5.2	Vorschlag: Naturschutzgebiet (NSG) Kirchtal, Hammelsberg und Petersberg	132
5.3	Landschaftspflege und Biotopschutz.....	133
6	Ein „Wunder“ der Vegetationsentwicklung	
	auf der ehemaligen Autobahnstrecke A4 am südlichen Unterhang der Hörselberge.....	133
	9 Bildseiten	136
7	Kräfte von Heilpflanzen – Glaube, Aberglaube und Wissen	145
7.1	Verteufelung von Pflanzen und Pflanzen zum Schutz vor dem Bösen.....	145
7.2	Heilwirkung ausgewählter Pflanzenarten – historische Kenntnisse und wissenschaftliche Beweise.....	146
	3 Bildseiten	151
8	Ökosysteme mit bemerkenswerter Flora -	
	zwei Flächennaturdenkmale (FND) an der Mittelburg, etwa 3 km südöstlich von Sättelstädt	154
	3 Bildseiten	155
	Literatur und Quellenangaben.....	158
	Register der Pflanzenarten	159
	Nachwort	165
	Übersichtskarte	166
	Impressum / Sponsoren	168